



Gleisbauzentrum Holleben Lehrgänge 2024 / 2025

GLEISBAUZENTRUM HOLLEBEN

im

Bau Bildung Sachsen-Anhalt e. V.

Ihr Partner in allen Fragen der Aus- und Weiterbildung

- Aufstiegsfortbildung Gleisbau
- Präqualifikation DB
- Seminare f
 ür Fach- und F
 ührungskr
 äfte
- Seminare & Praxiskurse für gewerbliche Mitarbeiter
- Fachkurse für Quereinsteiger
- Inhouse-Schulungen
- Informationen zu Ausbildung und Studium

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Teilnehmer und Teilnehmerinnen,

das Überbetriebliche Ausbildungszentrum Holleben wurde Anfang der neunziger Jahre neu errichtet und ist seither eines der großen und modernen Ausbildungszentren der Bauwirtschaft in Deutschland. Von der Berufsorientierung über die Ausbildung bis hin zur individuell konzipierten Weiterbildung für Fach- und Führungskräfte bekommen regionale wie überregionale Unternehmen im ÜAZ Holleben rund um das Thema Bildung alles aus einer Hand.

Als **Kompetenzzentrum im Bereich Gleisbau / Bahninfrastruktur** setzen wir uns dafür ein, dass Mitarbeiter und Führungskräfte aus Bahnbauunternehmen optimal auf ihre Aufgaben auf der Gleisbaustelle vorbereitet bzw. weiterentwickelt werden. Auf unserem Gelände befindet sich neben modern ausgestatteten Werkstatthallen u.a. auch eine Gleisübungsstrecke inkl. Weiche und Bahnsteig, so dass Praxiskurse bei allen Witterungsverhältnissen möglich sind.

Schulungsräume in verschiedenen Größen mit modernster digitaler Technik ermöglichen darüber hinaus Unterricht und Seminare in Präsenz- sowie Online-Formaten.

Auf den folgenden Seiten finden Sie Angebote aus den Bereichen **Aufstiegsfortbildung** (Vorarbeiter, Werkpoliere, Geprüfter Gleisbaumeister, Fachbauleiter Gleisbau), **Praxiskurse** für gewerbliche Mitarbeiter sowie für **Quereinsteiger** und **Seminarangebote** für **Fach-** und **Führungskräfte** aus Gleisbauunternehmen. Unser Team aus fachkompetenten Ausbildern und Dozenten, mit langjährigen Erfahrungen im Eisenbahnbetrieb freut sich darauf, Sie bei der Erreichung Ihrer

Selbstverständlich beraten wir Sie gern auch zu Fördermöglichkeiten der einzelnen Angebote.

individuellen Ziele zu unterstützen und zu begleiten.

Darüber hinaus sind wir anerkannter Bildungsträger der DB AG und führen im Rahmen des **Präqualifikationsverfahrens** im Bereich Beschaffung Infrastruktur für Unternehmen, die in den Lieferantenpool der Deutschen Bahn AG aufgenommen werden bzw. verbleiben wollen die geforderten Schulungen zum Thema "**Bauen unter Eisenbahnbetrieb"** bzw. "**Bauaffine Dienstleistungen"** durch.

In diesem Zusammenhang bieten wir seit letztem Jahr auch die Funktionsausbildung **Weicheninspektion im Oberbau** nach Ril 046.2553 (Grundmodul A01) – (ehemals DV-gestützte Weicheninspektion Modul 1) an.

Für überregionale Teilnehmer steht ein modern ausgestattetes Gästehaus inkl. diverser Freizeitmöglichkeiten (Fitnessraum, Sauna, Sportplatz etc.) zur Verfügung. Unsere hauseigene Mensa gewährleistet die Verpflegung von Seminarteilnehmern und Gästen.

Sollten Sie Ihr Weiterbildungsthema in dieser Broschüre nicht finden oder der Termin für Sie nicht passen:

Bitte sprechen Sie uns an!

Gern konzipieren wir gemeinsam mit Ihnen maßgeschneiderte individuelle Lösungen.

Wir freuen uns auf Sie.

Kerstin König Leiterin ÜAZ Holleben Bau Bildung Sachsen-Anha

Bau Bildung Sachsen-Anhalt e. V.

Inhaltsverzeichnis

Inhalt	Seite
Aufstiegsfortbildung	
Zertifizierter Fachbauleiter Gleisbau	8
Geprüfter Gleisbaumeister (IHK)	10
Werkpolier Gleisbau	12
Vorarbeiter Gleisbau	14
Bauleitungsassistent Hoch-/Tiefbau (IHK)	16
Vorbereitung auf die Ausbildereignungsprüfung (IHK)	18
Seminare und Praxiskurse für gewerbliche Mitarbeiter	
Grundlagen der Linienführung – Gleisvermessung / Trassenplan	19
Lage- und Höhenvermessung im Gleisbau	20
Grundlagen der Weichenvermessung und Kontrolle der spurführenden Maße für die Abnahme	21
Funktionsausbildung Weicheninspektion im Oberbau nach Ril 046.2553 (Grundmodul A01)	22
Grundlagen Oberbau	24
Brennschneiden im Gleisbau	25
Kettensägen – Grundkurs Modul A "Ausbildung für Arbeiten mit der Motorsäge und die Durchführung von Baumarbeiten" nach DGUV Information 214-059	26
Fachkurs Gleisbau – Quereinsteiger individuell und effizient qualifizieren	27
Praxiskurse mit unterschiedlichen Schwerpunkten	29
Arbeitsschutz & Arbeitssicherheit	
Präqualifikation Deutsche Bahn AG	30
UVV im Bereich von Gleisen	32
Ausbildung von Sicherungsposten (VDV 610) für den Einsatz bei Bahnen nach BOStrab und Bahnen des regionalen Verkehrs (außer der DB AG)	33
Nachschulung Sicherungsposten (VDV 610)	35

Inhaltsverzeichnis

Inhalt	Seite
Ladungssicherung für Baustellenfahrzeuge in Theorie & Praxis	36
Schulung Gefahrgut – ADR 1.3 (beteiligte Personen)	37
Seminare für Fach- und Führungskräfte	
Fortbildung für Gleisbauer	38
Beton nach Überwachungsklasse 2	39
Ingenieurbauwerke im Bestand - Ursachen von Schadbildern und Möglichkeiten der Sanierung	41
Sachkunde Verkehrssicherung von Arbeitsstellen an Straßen nach MVAS 1999 (RSA 21, ZTV-SA 1997, ASR A5.2)	43
Baugrund und Spezialtiefbau – Ein Überblick über die Untersuchungsmethoden des Baugrundes und die Umsetzung der Erkenntnisse auf die Herstellung von Baugruben	45
Mängel am Bau – Streitpunkte in der Bauausführung	47
Rechtssichere Behandlung von Störungen im Bauablauf – von Bauzeitverzögerung bis Nachtrag	49
Die richtige Dokumentation der Bauabwicklung – Grundlage ergebnisorientierter Baustellenführung	51
Grundlagen Lean Management im Bauwesen – Einblick in die Lean-Kultur und Überblick zu Methoden & Werkzeugen für deren Anwendung	53
Erfolgreich Kommunizieren – zielorientiert Führen Kommunikation als Kernkompetenz erfolgreicher Führung	55
Tag der Ausbilder 2025 – Kommunikation als Basis gelungener Ausbildung	57
Ausbildung & Studium	
Informationen zur Ausbildung Gleisbauer	58
Informationen zu Dualen Studiengängen Gleisbau	59
Teilnahmebedingungen	61

Bei allen Berufsbezeichnungen sind stets Personen männlichen, weiblichen und diversen Geschlechts gleichermaßen angesprochen. Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird nur die männliche Form verwendet.

Zertifizierter Fachbauleiter Gleisbau

Zielstellung:

Fachbauleiter im Bereich Gleisbau sind verantwortlich für die Planung, Vorbereitung, Durchführung und Überwachung von Infrastrukturprojekten – unter fachlichen wie sicherheitsrelevanten Aspekten. Sie sind zuständig für eine optimale Bauausführung und achten auf eine termingerechte, wirtschaftliche und qualitativ hochwertige Abwicklung des Bauvorhabens. Dazu gehört neben der Führung des eigenen Personals auf der Baustelle auch die Abstimmung mit Auftraggebern, anderen Gewerken und / oder Subunternehmern auf der Bahnbaustelle. Darüber hinaus erbringen Sie Beratungsleistungen beim Kunden und sind verantwortlich für Nachtragsmanagement und Projektcontrolling. Der Kurs bereitet Sie zielgerichtet auf die besonderen Herausforderungen als Fachbauleiter im Bereich Bahninfrastruktur / Arbeiten unter Eisenbahnbetrieb

Im Modul Baubetrieb Gleisbau können die theoretisch erarbeiteten Inhalte zusätzlich auf dem Trainingsgelände des ÜAZ Holleben praktisch erprobt werden.

Inhalt:

vor

•	Rechtliche Grundlagen für Bauleiter –	24 UE
	vom Vertrag bis zur Gewährleistung	
•	Grundlagen Bahnbetrieb	8 UE
•	Arbeitsschutz und -sicherheit bei Bahninfrastrukturprojekten	24 UE
•	Mitarbeiterführung & Kommunikation	24 UE
•	Baubetrieb und Bautechnik Gleisbau inkl. techn. Spezifikationen –	80 UE
	Regelwerke und Besonderheiten der DB	

Modulübergreifend werden Fragestellungen des **Qualitätsmanagements** sowie der speziellen Anforderungen des **Umweltschutzes** im Gleisbau jeweils im Rahmen der einzelnen Themenbereiche besprochen.

Zielgruppe:

Mitarbeiter von Bahnbauunternehmen, die aktuell bauleitende Tätigkeiten ausüben bzw. engagierte Mitarbeiter, die zukünftig mit solchen Aufgaben betraut werden sollen:

- Bauingenieure mit (zukünftig) bauleitenden Aufgaben
- · Bauleiter / Poliere aus Gleis-/Bahnbauunternehmen
- Bauleiter / Poliere mit zukünftigem Einsatz im Bereich Infrastruktur der Deutschen Bahn oder anderen Schienenbahnen
- Gleisbaumeister, Mitarbeiter von Gleisbauunternehmen mit Entwicklungsziel Arbeitsverantwortlicher

Referenten: Pierre Ebhardt / DB InfraGO

Dipl.-Psych. Heike Nadler / Bau Bildung Sachsen-Anhalt e. V.

Dr. Tilo Pfau / Rechtsanwälte Pfau & Kollegen

Dipl.-Ing. Christoph Schmoranzer / Standortleiter Rhomberg Sersa

/ Niederlassung Halle (Saale) Frank Sieber / DB InfraGo

Abschluss: Der Lehrgang schließt mit einer schriftlichen Prüfung ab.

Der erfolgreiche Abschluss der Prüfung ist Voraussetzung für den Erwerb des Zertifikates "Zertifizierter Fachbauleiter Gleisbau" des

Bau Bildung Sachsen-Anhalt e. V.

Veranstaltungsort: ÜAZ Holleben

Termin: 25.11. – 20.12.2024

(Vollzeit)

Dauer: 160 UE

Lehrgangsgebühr: 3.940,00 €

(inkl. Seminarunterlagen, Mittagessen & Getränke)

Diese Veranstaltung wird durchgeführt in Kooperation mit:



Geprüfter Gleisbaumeister (IHK)

Zielstellung:

Geprüfte Gleisbaumeister sind qualifiziert, in Betrieben unterschiedlicher Größe und Branchenzugehörigkeit sowie in verschiedenen Bereichen und Tätigkeitsfeldern eines Betriebes handlungsspezifische Sach-, Organisations- und Führungsaufgaben wahrzunehmen.

In diesem Lehrgang erfolgt die fachliche Vorbereitung auf die Prüfung zum anerkannten Abschluss als "Geprüfte/r Gleisbaumeister/in" vor dem Prüfungsausschuss der IHK.

Der Vorbereitungslehrgang gliedert sich in drei Teile:

- Teil 1: Fachrichtungsübergreifende Basisqualifikation: Mitarbeiterführung / -entwicklung
- Teil 2: Handlungsspezifische Qualifikation: Baubetrieb / Gleisbau
- Teil 3: Berufs- und arbeitspädagogische Qualifikation (Ausbildereignung)

Inhalt:

Teil 1: Mitarbeiterführung / -entwicklung (220 UE)

- Rechtsbewusstes Handeln
- · Grundlagen für die Zusammenarbeit im Betrieb und auf der Baustelle
- Personalführung
- Personalentwicklung

Teil 2: Baubetrieb / Gleisbau (750 UE)

- · Arbeits-, Umwelt- und Gesundheitsschutz
- Betriebswirtschaftliches Handeln
- Betriebliches Kostenwesen
- Information, Kommunikation und Planung
- Berücksichtigen naturwissenschaftlicher und technischer Gesetzmäßigkeiten
- Bautechnik Gleisbau
- Organisation der Baustelle
- Qualitätsmanagement

Teil 3: Berufs- und arbeitspädagogische Qualifikation (AEVO) (90 UE)

- Ausbildung vorbereiten und bei der Einstellung von Auszubildenden mitwirken
- Ausbildung durchführen
- · Ausbildung abschließen

Zulassungsvoraussetzung:

Zur Gleisbaumeisterprüfung ist zuzulassen, wer

- eine mit Erfolg abgelegte Abschlussprüfung in dem anerkannten Ausbildungsberuf Gleisbauer oder
- eine mit Erfolg abgelegte Abschlussprüfung in einem anerkannten Ausbildungsberuf der Verordnung über die Berufsausbildung in der Bauwirtschaft und danach eine mindestens einjährige Berufspraxis oder
- eine mit Erfolg abgelegte Abschlussprüfung in einem sonstigen anerkannten Ausbildungsberuf und danach eine mindestens zweijährige Berufspraxis oder
- · eine mindestens vierjährige Berufspraxis nachweisen kann.

Abschluss: Geprüfte/r Gleisbaumeister/in

(staatlich anerkannter Abschluss / IHK)

Fördermöglichkeiten:

Dieser Lehrgang ist als Gesamtlehrgang über das Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz (AFBG) förderbar.

Durch das "**Aufstiegs-BAföG**" können Zuschüsse zu den Lehrgangs- und Prüfungskosten und zum Lebensunterhalt gewährt werden.

Weiterhin kann die berufliche Weiterbildung von Mitarbeitern aus Unternehmen aus Mitteln des Europäischen Sozialfond (ESF) gefördert werden.

Wir beraten Sie hierzu gern.

Veranstaltungsort: ÜAZ Holleben

Termine: Teil 1: 17.03.2025 – 09.05.2025 220 UE

Teil 2: 27.10.2025 – 29.05.2026 750 UE Teil 3: 09.01.2025 – 22.01.2025 90 UE

JETZT NEU! im Blended-Learning-Format!

Zur besseren Vereinbarkeit von Weiterbildung, Beruf und Familie 2/3 Präsenz im ÜAZ Holleben / 1/3 angeleitete Selbstlernphasen Für mehr Informationen zur Durchführung sprechen Sie uns jederzeit gern an!

Lehrgangsgebühr: Teil 1: 2.530,00 €

Teil 2: 8.250,00 € Teil 3: 658,00 €

jeweils zzgl. Prüfungsgebühr der IHK

Werkpolier Gleisbau

Zielstellung:

Vorbereitung auf die Prüfung zum Werkpolier. Die Teilnehmer sollen zukünftig die folgenden Aufgaben als Werkpolier unter Anleitung einer übergeordneten Führungskraft und auch unter Berücksichtigung betriebswirtschaftlicher und rechtlicher Rahmenbedingungen wahrnehmen können:

- Planen, Einrichten, Vorhalten und Auflösen der Baustelle oder von Teilen der Baustelle
- Mitwirken beim Planen, Organisieren, Überwachen und Dokumentieren des Bauprozesses durch Einsatz von Arbeitskräften, Betriebsmitteln und Materialien zur Erstellung einer vertraglich vereinbarten Bauleistung; Zusammenarbeit mit den am Bau Beteiligten
- Umsetzen des betrieblichen Qualitätsmanagementsystems; Kontrollieren der Qualität von Bauleistungen
- Durchführen und Sicherstellen der erforderlichen Maßnahmen des Arbeits-, Umwelt- und Gesundheitsschutzes
- Führen von Mitarbeitern und Mitwirken bei Maßnahmen zur Personalentwicklung
- Mitwirken bei der Berufsausbildung

Inhalt:

•	Prüfungsteil "Baubetrieb"	40 UE
•	Prüfungsteil "Bautechnik" Grundlagen Tiefbau	120 UE
•	Prüfungsteil "Bautechnik" Spezialqualifikation Gleisbau	80 UE
•	Prüfungsteil "Mitarbeiterführung & Personalmanagement"	40 UE

Auszug Rahmenlehrplan / Bautechnik Spezialqualifikation Gleisbau:

- Lesen und Unterscheiden von Bauzeichnungen im Gleisbau, insbesondere Ausführungs- und Detailzeichnungen, Anfertigen von Skizzen
- Anwenden und Umsetzen der EBO, EBOA, BOStrab, der DB AG, von Anschlussbahnen und deren entsprechenden Richtlinien, Vorschriften und Normen (EU)
- Herstellen von Gleis- und Weichenanlagen
- Herstellen und Instandhalten von Bahnanlagen in unterschiedlichen Bauweisen
- Einsetzen von Maschinen und Geräten im Gleisbau
- · Methoden der Lage- und Höhenvermessung im Gleisbau
- Erstellen und Auswerten von Messprotokollen

- Überprüfen der Gleisanlagen und des Erdkörpers mit Dokumentation, Eigenüberwachung
- Einschätzen der Eigenschaften, der Verwendung und Wiederverwendung von Schienen, Schwellen und Schotter
- Anordnen und Kontrollieren von Schweiß- und Brennschneidearbeiten
- Entwässerung von Gleisanlagen
- Bodenbehandlungsmaßnahmen für Untergrund und Unterbau
- Sicherheitserfordernisse bei Arbeiten an bzw. in der N\u00e4he von Betriebsgleisen

Zulassungsvoraussetzung:

- mit Berufsabschluss (Bauwirtschaft) mind. 5 Jahre (inkl. Ausbildungszeit) einschlägige Berufspraxis oder
- mit Berufsabschluss (Sonstige) mind. 6 Jahre (inkl. Ausbildungszeit) einschlägige Berufspraxis oder
- mind. 6 Jahre einschlägige Berufspraxis

Wichtig: Die vorgenannten Zeiten verkürzen sich jeweils um ein Jahr, wenn eine Vorarbeiterprüfung gemäß der Prüfungsordnung für Vorarbeiter im Baugewerbe mit Erfolg abgelegt wurde.

Abschluss: Prüfungsurkunde und Prüfungszeugnis der Bauverbände

und der IG BAU

Veranstaltungsort: ÜAZ Holleben

Termin: 10.02. – 28.03.2025

(Vollzeit) schriftl. Prüfung am 31.03. & 01.04.2025

zzgl. Fachgespräch

Dauer: 280 UE

Lehrgangsgebühr: 3.105,00 €

zzgl. 300,00 € Prüfungsgebühr

Vorarbeiter Gleisbau

Zielstellung:

Vorbereitung auf die Prüfung zum Vorarbeiter. Die Teilnehmer sollen zukünftig die folgenden Aufgaben als Vorarbeiter unter Anleitung übergeordneter Führungskräfte und unter Berücksichtigung insbesondere technischer Rahmenbedingungen wahrnehmen können:

- Mitwirken beim Einrichten, Vorhalten und Räumen der Baustelle oder von Teilen der Baustelle
- Mitwirken beim Organisieren, Durchführen und Überwachen von Teilen des Bauprozesses durch Einsatz von Arbeitskräften, Betriebsmitteln und Materialien; Zusammenarbeit mit den am Bau Beteiligten
- Umsetzen des betrieblichen Qualitätsmanagementsystems
- Durchführen und Sicherstellen der erforderlichen Maßnahmen des Arbeits-, Umwelt- und Gesundheitsschutzes sowie der Unfallverhütung
- Führen von Mitarbeitern einer Arbeitsgruppe
- · Mitwirken bei der Berufsausbildung

Inhalt:

Auszug Rahmenlehrplan / Bautechnik Spezialqualifikation Gleisbau:

- Lesen von Bauzeichnungen (Oberbauzeichnungen, Weichenbauarten, Gleispläne, geometrische Merkmale von Weichen und Kreuzungen, Linienführung, Lichtraumprofile)
- Baustoffe, Bauhilfsstoffe & Betriebsmittel (Untergrund, Unterbau, Planums-Schutzschicht, Entwässerungsanlagen, Oberbaumaterialien, Befestigungsmittel, Elemente von Weichen, Schienen im Gleis)
- Dokumentation / Eigenüberwachung (Gleisgeometrie, Schienenmessung, Weichenmessung)

Zulassungsvoraussetzung:

- mit Berufsabschluss (Bauwirtschaft) mind. 4 Jahre (inkl. Ausbildungszeit) einschlägige Berufspraxis
- mit Berufsabschluss (Sonstige) mind. 5 Jahre (inkl. Ausbildungszeit) einschlägige Berufspraxis oder
- mind. 5 Jahre einschlägige Berufspraxis

Abschluss: Prüfungsurkunde und Prüfungszeugnis der Bauverbände und

der IG BAU

Veranstaltungsort: ÜAZ Holleben

Termin: 13.01. – 30.01.2025

(Vollzeit) schriftl. Prüfung am 31.01.2025

Dauer: 120 UE

Lehrgangsgebühr: 1.306,00 €

zzgl. 150,00 € Prüfungsgebühr

Bauleitungsassistent Hoch-/Tiefbau (IHK)

Zielstellung:

Im Lehrgang erfolgt die fachliche Vorbereitung auf die Prüfung zum anerkannten Fortbildungsabschluss "Bauleitungsassistent/in im Hoch- und Tiefbau" vor dem Prüfungsausschuss der IHK.

Die Idee des Assistenzmodells: effektive Entlastung der Bauleitung indem delegierbare organisatorische, kaufmännische und technische Aufgaben /-anteile durch eine Bauleitungsassistenz ab- oder zugearbeitet werden.

Dazu gehören unter anderem:

- Aktualisierung von Arbeitsplänen
- Ausführung von vorbereitenden T\u00e4tigkeiten zur Ausschreibung, Angebotserstellung, Baukalkulation, Abrechnung und Nachtragskalkulation
- Baustellenvorbereitung unter Berücksichtigung der Kosten und Termine
- Bearbeitung von Lieferbeanstandungen und M\u00e4ngelanzeigen sowie deren Nachverfolgung und Dokumentation
- Erfassung und Dokumentation von Bauleistungen sowie Einpflegen in die zugehörige Software
- Ermittlung von Bauzeiten, Kosten und Terminen auf Grundlage der Ausführungsplanung
- Organisation und Koordination bei der Abwicklung von M\u00e4ngel- und Gew\u00e4hrleistungsanspr\u00fcchen
- Organisation, Verwaltung und Verteilung der Planungs- und Ausführungsunterlagen
- Prüfung der Rechnungen von Lieferanten und Nachunternehmern

Inhalt:

- Kommunikation
- Qualitätsmanagement
- · Bauzeichnung / -vermessung
- Arbeits-, Umwelt- und Gesundheitsschutz
- Ausschreibung / Kalkulation und Vergabe
- Arbeitsvorbereitung
- Baustoffkunde und Bauverfahrenstechnik
- Bauvertragsrecht
- Bauabrechnung, Projektmanagement

Zulassungsvoraussetzung:

Zur Bauleitungsassistentenprüfung ist zuzulassen, wer

- eine abgeschlossene Berufsausbildung im Baubereich und mindestens
 6 Monate einschlägige Berufspraxis oder
- eine abgeschlossene Berufsausbildung in einem sonstigen Ausbildungsberuf und mindestens 2 Jahre einschlägige Berufspraxis oder
- 90 ETCS-Punkte in einem bautechnischen Studium und mindestens
 2 Jahre einschlägige Berufspraxis oder
- mindestens 5 Jahre einschlägige Berufspraxis nachweisen kann.

Abschluss: Bauleitungsassistent/in Hoch- und Tiefbau

(staatlich anerkannter Abschluss / IHK)

Fördermöglichkeiten:

Es stehen unterschiedliche Fördermöglichkeiten zur Verfügung, die je nach Heimatbundesland des Teilnehmers variieren können.

Für mehr Informationen sprechen Sie uns gern an.

Veranstaltungsort: ÜAZ Holleben

JETZT NEU! im Blended-Learning-Format!

Zur besseren Vereinbarkeit von Weiterbildung, Beruf und Familie 2/3 Präsenz im ÜAZ Holleben / 1/3 angeleitete Selbstlernphasen Für mehr Informationen zur Durchführung sprechen Sie uns jederzeit gern an!

Termin: 02.12.2024 – 14.03.2025

schriftl. Prüfung im März 2025

Dauer: 432 UE

Lehrgangsgebühr: 5.225,00 €

zzgl. Prüfungsgebühr der IHK

Vorbereitung auf die Ausbildereignungsprüfung (IHK)

Zielstellung:

Die Teilnehmer des Lehrgangs erwerben die grundlegenden berufs- und arbeitspädagogischen Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten als Ausbilder und Ausbilderinnen für die Ausbildung in anerkannten Ausbildungsberufen nach dem Berufsbildungsgesetz.

Inhalt:

Handlungsfelder nach Ausbilder-Eignungsverordnung:

- 1. Ausbildungsvoraussetzungen prüfen und Ausbildung planen
- Ausbildung vorbereiten und bei der Einstellung von Auszubildenden mitwirken
- 3. Ausbildung durchführen
- 4. Ausbildung abschließen

Zielgruppe:

Mitarbeiter, die zukünftig mit der Ausbildung beauftragt sind

Abschluss: Ausbilderschein nach Ausbilder-Eignungsverordnung AEVO

(staatlich anerkannter Abschluss / IHK)

Veranstaltungsort: ÜAZ Holleben

Termine: 09.01. – 22.01.2025

zzgl. schriftl. und praktische Prüfung

Dauer: 90 UE

Lehrgangsgebühr: 658,00 €

zzgl. Prüfungsgebühr der IHK

Grundlagen der Linienführung – Gleisvermessung / Trassenplan

Zielstellung:

Im Seminar soll die Fähigkeit erlangt werden, bei der Erstellung, Inspektion und Instandsetzung von Gleisgeometrieparametern fachliche Sachverhalte beurteilen und bewerten zu können.

Inhalt:

- Trassenelemente in der vertikalen Gleisgeometrie
- Trassenelemente in der horizontalen Gleisgeometrie
- gleisgeometrische Hauptpunkte
- Trassenplan
- Berechnungen wesentlicher Parameter
 (z.B. Pfeilhöhe, Rampen, Längsneigung, Ausrundungen, usw.)
- Überhöhungen und deren Anforderungen
- Neigungswechsel
- Gleisbogen und Radien
- Vergleich der Ist- und Soll-Lage

Zielgruppe:

Vorarbeiter, Poliere, Facharbeiter, Gesellen, Mitarbeiter aus Gleisbauunternehmen

Abschluss: Teilnahmebescheinigung des Bau Bildung Sachsen-Anhalt e. V.

Veranstaltungsort: ÜAZ Holleben

Termine: 10.02. – 12.02.2025 / 09:00 – 16:00 Uhr

(auch als Inhouse-Schulung buchbar)

Dauer: 3 Tage / 24 UE

Lehrgangsgebühr: 985,00 €

Lage- und Höhenvermessung im Gleisbau

Zielstellung:

Nach dem Seminar beherrschen Sie die im Gleisbau gängigsten Vermessungsmethoden. Sie sind in der Lage, selbständig die wichtigsten rechnerischen Problemstellungen zu lösen.

Inhalt:

Lagemessung

- Längenmessungen
- · Absteckungen im Gleisbau

Höhenmessung

- Methoden der Höhenmessung
- Umgang mit Visier- und Nivelliergeräten
- weitere Messgeräte im Gleisbau
- · Visieren von Neigungswinkeln
- Berechnung von Neigungen und Pfeilhöhen
- · Lesen von Gleisvermarkungs- und Weichenhöhenplänen
- · Praxisübungen im Gleis

Abschluss: Teilnahmebescheinigung des Bau Bildung Sachsen-Anhalt e. V.

Veranstaltungsort: ÜAZ Holleben

Termine: 03.03. – 04.03.2025 / 08:00 – 15:15 Uhr

(auch als Inhouse-Schulung buchbar)

Dauer: 2 Tage / 16 UE

Lehrgangsgebühr: 380,00 €

Grundlagen der Weichenvermessung

und Kontrolle der spurführenden Maße für die Abnahme

Zielstellung:

Im Kurs werden Methoden und Fertigkeiten vermittelt, Weichen und deren spurführende Maße zu kontrollieren und vor der Abnahme durch den Auftraggeber bzw. dessen Vertreter, eine Montagemessung durchzuführen. Darüber hinaus werden Ursachen für evtl. abweichende Maße erläutert und Möglichkeiten der Berichtigung aufgezeigt.

Inhalt:

- theoretische Grundlagen verschiedener Weichenformen
- Handmessverfahren kennen und durchführen
- auswerten der Messergebnisse
- verschiedene Messgeräte und deren Vor- und Nachteile
- spurführende Maße (z.B. Leitweite, Spurweite, Radlenkerrille, Leitkantenabstand, Leitflächenabstand usw.)
- Korrektur der spurführenden Maße
- Abweichungen und Besonderheiten bei Weichen und Kreuzungen im Werkszaunbereich, sowie Anschlussbahnen
- · lesen des Verlegeplans
- bestimmen von Summenmaßen
- bestimmen der einzelnen Weichenteile

Abschluss: Teilnahmebescheinigung des Bau Bildung Sachsen-Anhalt e. V.

Veranstaltungsort: ÜAZ Holleben

Termine: 03.03. – 04.03.2025 / 09:00 – 16:00 Uhr

(auch als Inhouse-Schulung an eigenen Werksweichen /

Prüfgeräten möglich)

Dauer: 2 Tage / 16 UE

Lehrgangsgebühr: 595,00 €

Funktionsausbildung Weicheninspektion im Oberbau nach Ril 046.2553 (Grundmodul A01)

Zielstellung:

Dieses Seminar dient der Ausbildung von Beschäftigten aus Bahnbauunternehmen, die im Auftrag der Deutschen Bahn die Weicheninspektion im Oberbau durchführen. Das Grundmodul qualifiziert die Teilnehmenden für die Abnahme- und Instandsetzungsmessungen. Dieses Seminar ist außerdem Teil der Funktionsausbildung zum Bauüberwacher Bahn Oberbau/Konstruktiver Ingenieurbau sowie zum Fachbauüberwacher Oberbau.

Sie erhalten die Befähigung, Weicheninspektionen im Handmessverfahren vorzubereiten, durchzuführen und auszuwerten.

Hinweis: Das Grundmodul A01 ist Voraussetzung für die Teilnahme am Aufbaumodul A02.

Inhalt:

- Ril 821.1000 Oberbau inspizieren Grundlagen
- Ril 821.2005 Inspektion von Weichen, Kreuzungen, Schienenauszügen und Hemmschuhauswurfeinrichtungen
- Ril 824.8120 Oberbauarbeiten beurteilen und abnehmen; Weichenneuoder Weichenumbau
- Dokumentation und Auswertung der Messergebnisse
- Handmessverfahren nach Ril 821.2005 und Ril 824.8120

Zielgruppe:

Gleisbaufacharbeiter, Bezirksleiter Oberbau, Bauüberwacher/Fachbauüberwacher, Oberbau Meister / Meister LST, Geprüfter Gleisbaumeister, Fahrbahn-, Signal- und Weichenmechaniker

Zugangsvoraussetzung:

An der Funktionsausbildung können Personale mit folgenden Befähigungen teilnehmen:

Gleisbauer*, Weichenmechaniker*, Fahrbahnmechaniker*, Fachbauüberwacher Oberbau*, Bauüberwacher Bahn Ob/KIB *, Fachkräfte Schienentechnik*, Schweißfachingenieur Oberbauschweißen (SFI OS)*, Bezirksleiter Oberbau*, Werkpolier Gleisbau, Gleisbaumeister/Industriemeister Gleisbau, Vermessungstechniker/ingenieur mit erfolgreich bestandenem Grundlagenseminar Oberbau, Techniker/Dipl.-Ing./Bachelor/Master im Bereich Bauwesen/Verkehrswesen mit erfolgreich abgeschlossenem Grundlagenseminar Oberbau

* Personale, die sich in Ausbildung befinden, dürfen an der Funktionsausbildung teilnehmen (Gleisbauer frühestens im 2. Lehrjahr), ein Einsatz als Inspizierende gem. Ril 821.2005 darf erst nach erfolgreichem Abschluss der jeweiligen Berufsoder Funktionsausbildung erfolgen.

Um zur Ausbildung zugelassen zu werden, müssen die Voraussetzungen gem. Ausbildungsrichtlinie erfüllt und im entsprechenden Vordruck "Nachweis der Voraussetzungen" gem. der Ausbildungsrichtlinie 046.2553 dokumentiert sein. Der ausgefüllte Vordruck ist zusammen mit den belegenden Einzelnachweisen am ersten Seminartag dem Trainer zu übergeben.

Abschluss: schriftliche Prüfung

Veranstaltungsort: ÜAZ Holleben

Termine: 13.11. – 15.11.2024 / 09:00 – 16:00 Uhr

05.03. - 07.03.2025 / 09:00 - 16:00 Uhr

(auch als individuelle Inhouse-Schulung buchbar)

Dauer: 3 Tage / 22 UE zzgl. 90min schriftliche Prüfung

Lehrgangsgebühr: 690,00 €

(inkl. Seminarunterlagen, Mittagessen & Getränke) zzgl. 170,00 € Prüfungsgebühr der DB Infra GO

Grundlagen Oberbau

Zielstellung:

Im Lehrgang werden die Grundlagen des Oberbaus in Theorie und Praxis vermittelt.

Alle relevanten Einzelkomponenten des Oberbaus sowie verschiedene Oberbaukonstruktionen werden anschaulich erläutert. Nach dem Seminar sind die Teilnehmenden in der Lage, bei der Erstellung, Wartung, Inspektion und Instandsetzung des Oberbaus fachliche Sachverhalte unter Berücksichtigung der allgemeinen Grundlagen im Gleisbereich zu beurteilen und zu bewerten.

Inhalt:

- Bauarten des Oberbaus von Gleisen zuordnen
- Oberbauarten
- Oberbauanordnungen
- Schotteroberbau
- feste Fahrbahn
- Oberbaukomponenten in Gleisen
- Schienenarten und deren Anforderungen
- Schwellenarten und deren Anforderungen
- Kleineisen

- Bahnübergänge
- Erdbauwerke
- Schutzschichten
- Sonderbauarten
- Grundlagen der Oberbauinspektion
 - Inspektionsarten
 - Beurteilungsmaßstäbe
 - Ausnahmeregelungen
 - Zuständigkeiten
 - Dokumentation
- Arten der Oberbauinspektion
- Gleislagestabilität

Zielgruppe:

Vorarbeiter, Poliere, Facharbeiter, Gesellen, Mitarbeiter aus Gleisbauunternehmen

Abschluss: Teilnahmebescheinigung des Bau Bildung Sachsen-Anhalt e. V.

Veranstaltungsort: ÜAZ Holleben

Termine: 20.01. – 23.01.2025 / 09:00 – 16:00 Uhr

(auch als Inhouse-Schulung buchbar)

Dauer: 4 Tage / 32 UE

Lehrgangsgebühr: 1.350,00 €

Brennschneiden im Gleisbau

Zielstellung:

Nach dem Lehrgang beherrschen Sie die Trennung von Schienen und anderen Stahlkörpern unter Beachtung der relevanten Arbeitsschutzbestimmungen. Es wird auch auf die unterschiedlichen Schienenarten/-stahl der Deutschen Bahn eingegangen.

Der Kurs schließt mit einer theoretischen und einer praktischen Prüfung ab. Sie erhalten ein entsprechendes Zertifikat, welches auf Baustellen der DB als Schulungsnachweis anerkannt ist.

Inhalt:

Theorie

- Arbeitsschutz beim Brennschneiden
- allg. Grundlagen technische Gase
- Überblick thermische Trennverfahren
- · autogenes Brennschneiden

Praxis

- Gradschnitt senkrecht und schräg mit und ohne Anriss
- Kurvenschnitt und Gradschnitt senkrecht
- Brennschneiden von dünnen Blechen
- Brennschneiden von Schienen der DB
- Brennschneiden von Gehrungen und Ausklinkungen

Ausrüstung:

Bitte zum Kurs eigene Schutzausrüstung mitbringen

- Schutzhandschuhe
- Schutzbrille

Abschluss: Theoretische und praktische Prüfung & Zertifikat des Bau Bildung

Sachsen-Anhalt e. V.

Veranstaltungsort: ÜAZ Holleben

Termine: 25.11. – 28.11.2024 / 08:00 – 15:00 Uhr

17.03. – 20.03.2025 / 08:00 – 15:00 Uhr (auch als Inhouse-Schulung buchbar)

Dauer: 4 Tage / 32 UE

Lehrgangsgebühr: 645,00 €

(inkl. Seminarunterlagen, Prüfung & Zertifikat)

Kettensägen – Grundkurs Modul A

"Ausbildung für Arbeiten mit der Motorsäge und die Durchführung von Baumarbeiten" nach DGUV Information 214-059

Zielstellung:

Ziel des Kurses ist der sichere und fachgerechte Umgang mit Motorkettensägen bei Arbeiten am liegenden sowie stehenden Holz. Das Fällen von Schwachholz bis 20 cm soll sicher beherrscht werden.

Erwerb der Bedienberechtigung für Motorkettensägen.

Inhalt:

- theoretische Ausbildung inkl. schriftlicher Prüfung
- Maschinen, Werkzeuge, Hilfsgeräte und -mittel
- fachgerechter und bestimmungsgemäßer Einsatz und Pflege dieser
- Unfallverhütungsvorschriften, Arbeitstechniken sowie Fragen des Arbeitsschutzes
- Sägen am liegenden Holz, Fällen von Schwachholz (bis Brusthöhendurchmesser von 20 cm)
- Ausbildung erfolgt gemäß DGUV Information 214-059

Ausrüstung:

Bitte zum Kurs eigene Schutzausrüstung mitbringen

- persönliche Schutzausrüstung: Helm mit Gehörschutz & Visier, Schnittschutzhose mind. Klasse 1, Sicherheitsschuhe, Handschuhe
- eigene Motorsäge: auch diese wird vom Dozent nach relevanten Sicherheitsvorschriften geprüft

Abschluss: Befähigungsnachweis, sowie Zertifikat Motorsägenführer

Modul A des Bau Bildung Sachsen-Anhalt e. V.

Veranstaltungsort: ÜAZ Holleben

Termin: 17.10. – 18.10.2024 / 08:00 – 15:00 Uhr

04.02. - 05.02.2025 / 08:00 - 15:00 Uhr

Dauer: 2 Tage / 16 UE

Lehrgangsgebühr: 385,00 €

(inkl. Seminarunterlagen, Prüfung,

Befähigungsnachweis)

Fachkurs Gleisbau -

Quereinsteiger individuell und effizient qualifizieren

Zielstellung:

Der Fachkurs Gleisbau zielt auf eine individuelle und effektive Qualifizierung neuer Mitarbeiter / Quereinsteiger in die speziellen Arbeitsaufgaben eines Gleisbauers.

Die einzelnen Inhalte können nach Bedarf individuell zusammengestellt werden. Gern unterbreiten wir Ihnen hierzu ein maßgeschneidertes Angebot. Der Kurs ist nach AZAV zertifiziert und kann durch die Agentur für Arbeit gefördert werden. In der Durchführung müssen dann bestimmte Mindestkriterien erfüllt sein.

Sprechen Sie uns dazu bitte gern jederzeit an!

Inhalt:

Modul 17.1 Grundlagen im Gleisbau

21 Tage

- berufsbezogene Arbeitsschutz- und Unfallverhütungsvorschriften
- · Verhaltensweisen bei Unfällen / erste Maßnahmen
- Vorschriften des vorbeugenden Brandschutzes
- · Einrichten und Räumen von Baustellen
- · Verkehrswege beurteilen, Maßnahmen zur Nutzung
- Geräte und Maschinen für den Arbeitsablauf auswählen, anfordern, transportieren, lagern und für den Einsatz vorbereiten
- Lage- und Höhenpläne von Gleisanlagen, insbesondere Gleisvermarkungspläne, Trassenpläne, Weichenskizzen und Weichenverlegepläne lesen und anwenden
- Ist- mit Sollage von Gleisanlagen mit Hilfe von Vermarkungsplänen vergleichen

Modul 17.2 Verlegen von Gleisen und Weichen

16 Tage

- Quer- und Längsverschiebewiderstand durch Einbau von Sicherungskappen und Wanderschutzeinrichtungen erhöhen
- Höhe und Richtung der verlegten Gleise, insbesondere mit Nivellier-, optischem Visier- und Pfeilhöhenmessgerät prüfen
- Gleise mit Maschinen jochweise verlegen
- Weichen montieren und einbauen

Modul 17.3 Herstellen von Bahnübergängen

11 Tage

- Bahnübergänge in unterschiedlichen Bauarten herstellen
- Oberflächenentwässerung für Bahnübergänge und Bahnanlagen mit befahrbaren Verkehrsflächen herstellen

Modul 17.4 Instandhalten von Gleisen und Weichen

16 Tage

- Schürfgrube zur Begutachtung des Schotters, des Erdkörpers und des Untergrundes herstellen
- Schotter auf Verschmutzung pr

 üfen
- Schienen durch Brennschneiden und Trennschleifen trennen.
- Gleise demontieren, verladen und transportieren
- Schotter ausbauen, transportieren und lagern
- Kleineisen auf Wiederverwendbarkeit pr

 üfen
- Bahndämme, Randwege, Entwässerungsanlagen pflegen / instandhalten
- Weichen anhand der Vorgaben in Weichenkarteiblättern prüfen und Mängel beseitigen
- Höhenlage / Richtung der Weichen aufnehmen und Weichen demontieren

Abschluss: Teilnahmebescheinigung des Bau Bildung Sachsen-Anhalt e. V.

Veranstaltungsort: ÜAZ Holleben

Termin: Einstieg individuell möglich

Dauer: Gesamtlehrgang 64 Tage (Vollzeit)

Lehrgangsdauer kann individuell gestaltet werden je

nach gewählten Inhalten

Lehrgangsgebühr: auf Anfrage

Förderung: Der Fachkurs Gleisbau ist nach AZAV zertifiziert und

förderfähig mittels Bildungsgutschein.

Praxiskurse mit unterschiedlichen Schwerpunkten

Zielstellung:

Zu den weiter unten aufgeführten Themen bieten wir Praxiskurse an, die je nach den individuellen Voraussetzungen Ihres Unternehmens und Ihrer Mitarbeiter in Dauer und konkreten Inhalten zusammengestellt werden können. Wir unterbreiten Ihnen dazu gern ein maßgeschneidertes Angebot.

mögliche Inhalte:

- Schieneninstandhaltung
- Weicheninstandhaltung
- · Bodenentwässerung im Gleisbau
- Bodenverbesserung /-stabilisierung /-verdichtung im Gleisbau
- erkennen und bewerten von Einzelfehlern

Veranstaltungsort: ÜAZ Holleben

Termin: auf Anfrage

Dauer: nach Absprache

Lehrgangsgebühr: Gern unterbreiten wir Ihnen ein individuelles Angebot.



Präqualifikation Deutsche Bahn AG

Zielstellung:

Für den Bereich der Beschaffung Infrastruktur hat die Deutsche Bahn AG zur Feststellung der Fachkunde und Leistungsfähigkeit von Unternehmen ein Präqualifikationsverfahren eingerichtet. Im Rahmen dieses Verfahrens müssen Kenntnisse über das Thema Bauen unter Eisenbahnbetrieb nachgewiesen werden.

Mit dem Besuch des Seminars erfüllen Sie einen Teil des Präqualifikationsverfahrens der Deutschen Bahn AG. Dadurch haben Sie die Möglichkeit, in deren Lieferantenpool aufgenommen zu werden.

Das ÜAZ Holleben ist anerkannter Bildungsträger der DB AG und damit beauftragt, entsprechende Schulungen durchzuführen. Sie erhalten einen DB-anerkannten Schulungsnachweis.

Hinweis der DB Netz AG zum Aufrechterhalten der Qualifikation:

Die Gültigkeit des Zertifikats läuft grundsätzlich nicht aus. Für das Präqualifikationsverfahren kann es aber sein, dass ggf. ein für die Requalifikation notwendiger Schulungsnachweis (keine Leistungen innerhalb der letzten 36 Monaten unter Bahnbetrieb nachgewiesen) nicht älter als 24 Monate alt sein darf. Hat Ihr Unternehmen weder Leistungen unter Eisenbahnbetrieb ausgeführt, noch die Schulung nachgewiesen, müssen Sie innerhalb der nächsten drei Monate die Schulung absolvieren, um die Präqualifikation für das Bauen unter Eisenbahnbetrieb aufrecht erhalten zu können. In diesem Fall ist die komplette Schulung erneut zu besuchen.

1. Bauaffine Dienstleistungen

Inhalt:

- Betriebliche Begriffe
- · Komponenten im und am Gleis
- Unfallverhütungsvorschriften
 Zuständigkeiten für die Abwendung von Gefahren
- · Schutz vor Gefahren aus dem Bahnbetrieb
- Schutz vor Gefahren aus der Oberleitung

Zielgruppe:

Mitarbeiter von Unternehmen, die in den Lieferantenpool der Deutschen Bahn AG aufgenommen werden möchten bzw. im Rahmen der Requalifikation

Abschluss: Teilnahmebescheinigung des Bau Bildung Sachsen-Anhalt e. V.

Veranstaltungsort: ÜAZ Holleben / Teilnahme auch Online möglich

Termine: 24.10.2024/28.11.2024/13.02.2025/20.03.2025/08.05.2025

(auch als Inhouse-Schulung oder online buchbar)

Dauer: 1 Tag / 8 UE

Lehrgangsgebühr: 215,00 € (inkl. Seminarunterlagen, Mittagessen & Getränke)

2. Bauen unter Eisenbahnbetrieb

Inhalt:

- Betriebliche Begriffe
- · Komponenten im und am Gleis
- Unfallverhütungsvorschriften
- Zuständigkeiten für die Abwendung von Gefahren
- Schutz vor Gefahren aus dem Bahnbetrieb
- Schutz vor Gefahren aus der Oberleitung
- Baustellensicherheit
- Abgrabungen in Gleisnähe
- Tiefbau
- Oberbauarbeiten

Zielgruppe:

Mitarbeiter von Unternehmen, die in den Lieferantenpool der Deutschen Bahn AG aufgenommen werden möchten (Poliere, Teamleiter) bzw. im Rahmen der Requalifikation

Abschluss: Teilnahmebescheinigung des Bau Bildung Sachsen-Anhalt e. V.

Veranstaltungsort: ÜAZ Holleben / Teilnahme auch Online möglich

Termine: 24.10. - 25.10.2024

28.11. - 29.11.2024 13.02. - 14.02.2025 20.03. - 21.03.2025 08.05. - 09.05.2025

(auch als Inhouse-Schulung oder online buchbar)

Dauer: 2 Tage / 16 UE

Lehrgangsgebühr: 390,00 €

(inkl. Seminarunterlagen, Mittagessen

& Getränke)

UVV im Bereich von Gleisen

Zielstellung:

Zu Arbeiten im Gleisbereich gehören alle Tätigkeiten zum Errichten, Ändern oder Beseitigen, zur Inbetriebnahme und zur Überwachung der Bahnanlagen. Dabei ergeben sich verschiedene Gefahrenquellen sowohl aus dem Arbeitsprozess selbst, als auch aus dem Bahnbetrieb.

Für die Abwendung der Gefahren aus dem Arbeitsprozess ist der ausführende Unternehmer verantwortlich.

Um das Unfallrisiko zu minimieren, ist es unverzichtbar, dass alle Beteiligten sich im Gleisbereich richtig verhalten. Dazu gehört eine ausführliche Kenntnis der notwendigen Sicherungsmaßnahmen sowie aller relevanten Warnsignale.

Inhalt:

- betriebliche Begriffe
- Komponenten im und am Gleis
- Unternehmenspflichten
- Gefahrenquellen
- Verhalten im Gleisbereich
- · Aufgaben SiPo / Sicherungsaufsicht
- Sicherungsmaßnahmen
- Signale
- Bauteile im Gleis

Zielgruppe:

Das Seminar kann als (regelmäßige) Arbeitssicherheits-Unterweisung für Mitarbeiter von Gleis-/Bahnbauunternehmen genutzt werden.

Abschluss: Teilnahmebescheinigung des Bau Bildung Sachsen-Anhalt e. V.

Veranstaltungsort: ÜAZ Holleben / Teilnahme auch Online möglich

Termine: 11.10.2024 / 03.12.2024 / 06.02.2025

04.04.2025 / 06.06.2025

09:00 - 16:00 Uhr

(auch als Inhouse-Schulung buchbar)

Dauer: 1 Tag / 8 UE

Lehrgangsgebühr: 215,00 €

Ausbildung von Sicherungsposten (VDV 610)

für den Einsatz bei Bahnen nach BOStrab und Bahnen des regionalen Verkehrs (außer der DB AG)

Zielstellung:

Ausbildung der Sicherungsposten nach den Vorgaben der VDV-Schrift 610 "Ausbildung von Sicherungsposten für den Einsatz bei Bahnen nach BOStrab und Bahnen des regionalen Verkehrs" (außer der DB AG):

Alle sich nähernden Fahrten werden erkannt, gegebenenfalls das Signal über einen oder mehrere Sicherungsposten zur Arbeitsstelle übermittelt und die Beschäftigten im Bereich der Arbeitsstelle rechtzeitig gewarnt, so dass sie den Gleisbereich vor Eintreffen der Fahrt ohne Hast verlassen können.

Inhalt:

- gesetzliche Grundlagen und Regelungen (DGUV Vorschrift 77, DGUV Vorschrift 73, RSA 95, STVO)
- Rahmenplan nach VDV 610
- Bedeutung, Aufgaben und Verantwortung des Sicherungsposten
- Gefahren bei Arbeiten in Gleisen
- · Gleis-, Fahr-, Fahrleitungsbereiche
- Sicherheitsräume und -abstände
- Dienst-, Betriebs- und Arbeitsanweisungen
- Signalmittel, Kommunikationsmittel
- · automatische Warnanlagen und Ankündigungsanlagen
- Persönliche Schutzausrüstungen
- Signalordnung, Sichtfahrbetrieb, Zugsicherung, Zugmeldeverfahren, Rangierbetrieb
- Sicherungsaufsichten, Bauaufsichten
- · Sichtverhältnisse, Arbeitsabläufe, Arbeitsstellen
- · Verhalten in Sonderfällen (Unfall, Erste Hilfe, etc.)

Zielgruppe:

Facharbeiter, die im bahnnahen Bereich tätig sind, techn. Mitarbeiter, Facharbeiter und Gesellen aus Gleisbauunternehmen

Zulassungsvoraussetzung:

- Mindestalter 18 Jahre
- körperliche und geistige Eignung (ggf. Tauglichkeitsuntersuchung gemäß G 25)
- Zuverlässigkeit
- · deutsche Sprachkenntnisse

Abschluss: Schriftliche Prüfung & Zertifikat des Bau Bildung

Sachsen-Anhalt e. V.

Veranstaltungsort: ÜAZ Holleben

Termine: 02.04. – 04.04.2025 / 09:00 – 16:00 Uhr

(auch als Inhouse-Schulung buchbar)

Dauer: 3 Tage / 24 UE

Lehrgangsgebühr: 725,00 €

(inkl. Seminarunterlagen, Prüfungsgebühr,

Mittagessen & Getränke)

Nachschulung Sicherungsposten (VDV 610)

Zielstellung:

In der VDV Schrift 610 ist hinterlegt, dass Sicherungsposten jährlich nachzuschulen sind und diese Nachschulung inkl. Wissensüberprüfung zu dokumentieren ist.

Inhalt:

- · Allg. Grundlagen und Rechtsvorschriften
- Ausrüstung
- Signalkunde
- Grundsätze des Betriebsablaufs
- Organisation und Durchführung der Sicherung

Zielgruppe:

Facharbeiter, die im bahnnahen Bereich tätig sind, techn. Mitarbeiter, Facharbeiter und Gesellen aus Gleisbauunternehmen

Abschluss: schriftliche Wissensüberprüfung

Veranstaltungsort: online

Termine: 13.12.2024 / 09:00 – 13:00 Uhr

14.03.2025 / 09:00 - 13:00 Uhr

(auch als Inhouse-Schulung buchbar)

Dauer: ½ Tag / 4 UE

Lehrgangsgebühr: 135,00 €

(inkl. Seminarunterlagen, Teilnahmebescheinigung)

Ladungssicherung für Baustellenfahrzeuge in Theorie & Praxis

Zielstellung:

Ladung muss so verstaut sein, dass sie unter "normalen" Fahr- und Straßenverhältnissen weder verrutschen noch herabfallen kann und damit unter Umständen ein Umkippen des Fahrzeuges verursacht. Nicht gesicherte bzw. unzureichend gesicherte Ladung stellt eine Gefährdung für alle Verkehrsteilnehmer dar.

In der Bauwirtschaft müssen verschiedenste Materialien, Werkzeuge und Maschinen etc. zum vorgesehenen Einsatzort transportiert werden; die richtige Sicherung der Ladung wird dabei jedoch häufig außer Acht gelassen.

Dabei ist unzureichende Ladungssicherung eine der Hauptursachen für Unfälle und kann zu schweren Personen- und Sachschäden mit erheblichen Folgekosten führen.

In diesem Seminar erfahren Sie, wie Sie Ihre Ladungen richtig verladen und sichern.

Inhalt:

Theorie

- rechtliche Grundlagen
- physikalische Grundlagen
- Anforderungen an das Transportfahrzeug
- Arten der Ladungssicherung
- Ermittlung der erforderlichen Sicherungskräfte
- Zurrmittel und weitere Hilfsmittel zur Ladungssicherung

Praxis

- Techniken und Hilfsmittel
- verschiedene Ladungssituationen
- praktische Übungen

Abschluss: Teilnahmebescheinigung des Bau Bildung Sachsen-Anhalt e. V.

Veranstaltungsort: ÜAZ Holleben

Termine: 25.11.2024 / 09:00 – 16:00 Uhr

03.02.2025 / 09:00 - 16:00 Uhr

Dauer: 1 Tag / 8 UE

Lehrgangsgebühr: 280,00 €

Schulung Gefahrgut – ADR 1.3 (beteiligte Personen)

Zielstellung:

Je nach Verantwortlichkeiten und Aufgaben muss die betreffende Person in den allgemeinen Bestimmungen der Vorschriften für die Beförderung gefährlicher Güter, seinen Aufgaben und Verantwortlichkeiten entsprechend über die Vorschriften unterwiesen sein, die die Beförderung gefährlicher Güter regeln. In den Fällen, in denen die Beförderung gefährlicher Güter multimodale Transportvorgänge umfasst, muss das Personal die für andere Verkehrsträger geltenden Vorschriften kennen. Entsprechend den bei der Beförderung gefährlicher Güter und ihrer Be- und Entladung möglichen Gefahren einer Verletzung oder Schädigung als Folge von Zwischenfällen muss das Personal über die von den gefährlichen Gütern ausgehenden Risiken und Gefahren unterwiesen sein. Ziel der Unterweisung muss es sein, dem Personal die sichere Handhabung und die Notfallmaßnahmen zu verdeutlichen.

Inhalt:

- Unterweisung gem. ADR 1.3 beteiligte Personen
- Aufbau und Geltungsbereich ADR/GGVSEB
- Änderungen ADR2025
- Gefahrgutklassen und Gefahreneigenschaften
- Freistellung gem. ADR 1.1.3.6 = 1000-Punkte-Regelung
- begrenzte Mengen gem. ADR 3.4 (LQ)
- Begleitpapiere, Ausrüstung und Kennzeichnung bei Erleichterung

Pflichten der Beteiligten

Abschluss: Teilnahmebescheinigung des Bau Bildung Sachsen-Anhalt e. V.

Veranstaltungsort: ÜAZ Holleben

Termine: 04.02.2025 / 09:00 – 12:15 Uhr

24.03.2025 / 09:00 — 12:15 Uhr

Dauer: ½ Tag / 4 UE

Lehrgangsgebühr: 150,00 €

(inkl. Seminarunterlagen & Getränke)

Fortbildung für Gleisbauer

Zielstellung:

Im Seminar werden Neuerungen im Regelwerk der Deutschen Bahn und aktuelle Verfahrensanweisungen vorgestellt, sowie deren Umsetzung im betrieblichen Alltag besprochen.

Inhalt:

- Neuerungen Regelwerke und technische Mitteilungen im Ober- und Unterbau
- Weicheninspektion
- Ersatzmessung von Hand
- Instandhaltungsarbeiten

Zielgruppe:

Facharbeiter, Vorarbeiter, Werkpoliere, Poliere, bauleitendes Personal, Bauleiter von Unternehmen, die im bahnnahen Bereich tätig sind

Abschluss: Teilnahmebescheinigung des Bau Bildung Sachsen-Anhalt e. V.

Veranstaltungsort: ÜAZ Holleben

Termin: 07.02.2025

09:00 - 16:00 Uhr

Dauer: 1 Tag / 8 UE

Lehrgangsgebühr: 320,00 €

(inkl. Seminarunterlagen, Mittagessen & Getränke)

Kompetenzen verknüpfen – Netzwerke ausbauen







Beton nach Überwachungsklasse 2

Zielstellung:

Die Regelwerke im Betonbau (DIN 1045-1000, Grundlagen und Betonbauqualitätsklassen, DIN 1045-2 Umsetzung EN 206, und DIN 1045-3 Umsetzung EN 13670) entwickeln sich ständig weiter und erfordern eine hohe Qualifikation der Beschäftigten auf Betonbaustellen. Der Lehrgang zeigt praxisbezogen die notwendigen Maßnahmen zur fachgerechten Arbeit mit Beton und hilft, Mängel zu vermeiden.

Gemäß DIN 1045-2:2023-08, Abschnitt 9.6.1 sind sachdienliche Aufzeichnungen über Ausbildung/Schulung und Erfahrung des in die Produktion und in die Produktionskontrolle eingebundenen Personals vorzuhalten. Führungskräfte und das für die Betonherstellung und den Betontransport maßgebliche Fachpersonal sowie das mit der Produktionskontrolle betraute Fachpersonal sind in Abständen von höchstens drei Jahren zu schulen. Gemäß DIN 1045-3:2023-08, Anhang B. 1 müssen auch Fachkräfte für den Einbau von Beton der Überwachungsklasse 2 in Abständen von höchstens drei Jahren eine Schulung auf dem Gebiet des Betonbaus nachweisen.

Die Teilnehmer erhalten einen entsprechend anerkannten Schulungsnachweis (ÜK2).

Inhalt:

- Aufbau, Inhalt und Struktur der Betonnormen DIN 1045-1000, DIN 1045-2 und DIN 1045-3
- Betonausgangsstoffe
- · Herstellen, Transportieren, Fördern und Verarbeiten des Betons
- Bestellen und Abnahme von Transportbeton
- Schalen und Bewehren
- Nachbehandeln
- Einflüsse auf die Dauerhaftigkeit
- Betonprüfung und Überwachung
- Schadensbilder und ihre Vermeidung
- neue Entwicklungen bei Betonen
- · Bauteilmonitoring vom Frischbeton zum Festbeton

Zielgruppe:

Bauleiter und bauleitendes Personal, Führungskräfte und Fachpersonal für Betonherstellung, -transport und Produktionskontrolle, Poliere

Abschluss: Zertifikat des Bau Bildung Sachsen-Anhalt e. V.

Veranstaltungsort: ÜAZ Holleben

Termine: 24.01.2025 / 09:00 – 16:00 Uhr

07.03.2025/ 09:00 - 16:00 Uhr

(auch als Inhouse-Schulung buchbar)

Dauer: 1 Tag / 8 UE

Lehrgangsgebühr: 300,00 €

(inkl. Seminarunterlagen, Mittagessen & Getränke)

Ingenieurbauwerke im Bestand - Ursachen von Schadbildern und Möglichkeiten der Sanierung

Zielstellung:

Neue Infrastrukturprojekte ziehen die Aufmerksamkeit von Presse und Politik auf sich. Doch der eigentlich interessante Sektor des Bauens liegt nicht in den großartig gescheiterten Neubau-Großprojekten sondern im Schatten der Wahrnehmung der Allgemeinheit.

Die Instandsetzung und Erhaltung von Infrastruktur ist die Herausforderung der nächsten Jahre(zehnte). Viele Bauwerke - errichtet in den 50iger und 60iger Jahren des vorherigen Jahrhunderts - nähern sich dem Ende ihrer normativen Lebensdauer. Was tun? Bauen wir alles neu und wäre das überhaupt bezahlbar? Wann macht es Sinn, alte Bauwerke weiter zu nutzen?

Hier liegen die wirklichen Herausforderungen für die Baubranche.

Der Vortrag wird einen Einblick in diese Thematik geben. Erfahrungen aus unterschiedlichen Blickwinkeln und zu verschiedensten Projekten werden geschildert, Beispiele in der Sanierung gezeigt und die Herangehensweisen erläutert. Ziel ist die Sensibilisierung für das Thema der Instandhaltung, Instandsetzung und Ertüchtigung, der Erfahrungsaustausch und die Steigerung der Wertigkeit in der Wahrnehmung.

Inhalt:

- 1. allgemeine Gedanken zur Instandhaltung
 - Öffentlichkeit, Wahrnehmung, Wertigkeit
 - Wann instandsetzen?
 - Konzepte zur Instandhaltung
 - Zahlen und Fakten; ein Auszug
- 2. Instandhaltung in der Praxis
 - Vorstellung verschiedener Projekte aus Hochbau, Straßenbau und Ingenieurbau
- 3. Untersuchungen vor der Instandhaltung
- 4. Erfahrungsaustausch

Zielgruppe:

Bau- und Projektleiter, Bauingenieure, Oberbauleiter, Bauleiter und bauleitendes Personal, Poliere und Meister

Referent: Andreas Modl / Projektleiter am Institut für Materialprüfung und

-forschung IMF GmbH

Abschluss: Teilnahmebescheinigung der Bauakademie Sachsen

Veranstaltungsort: ÜAZ Holleben

Termin: 11.02.2025 / 09:00 – 16:00 Uhr

Dauer: 1 Tag / 8 UE

Lehrgangsgebühr: 450,00 / 340,00* €

(inkl. Seminarunterlagen, Mittagessen & Getränke)

* ermäßigter Preis bei Mitgliedschaft in BIVO, SBV, AK-Sachsen, IK-Sachsen

Anmeldung: Die Anmeldung zur Veranstaltung erfolgt online über die



Sachkunde Verkehrssicherung von Arbeitsstellen an Straßen nach MVAS 1999 (RSA 21, ZTV-SA 1997, ASR A5.2)

Zielstellung:

Das Seminar vermittelt die notwendige Sachkunde zu den Forderungen der Richtlinie für die Sicherung von Arbeitsstellen an Straßen (RSA 21) und den zusätzlichen technischen Vertragsbedingungen und Richtlinien für Sicherungsarbeiten an Arbeitsstellen an Straßen (ZTV-SA 97). "Der Nachweis für die Eignung und Qualifikation des zu benennenden Verantwortlichen für Sicherungsarbeiten an Arbeitsstellen sind bei Angebotsabgabe nachzuweisen."(ZTV-SA 97)

Eintagesseminar: innerörtliche Straßen und Landstraßen (Baustellen von kürzerer und längerer Dauer)

Inhalt:

- Grundlagen des Straßen- und Verkehrsrechts (Straßenverkehrsordnung)
- Zivilrecht, Straf- und Ordnungswidrigkeitenrecht
- Richtlinie f
 ür die Sicherung von Arbeitsstellen an Stra
 ßen (RSA 21)
- zusätzliche technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für Sicherungsarbeiten an Arbeitsstellen an Straßen (ZTV-SA 97) Teil A, B, C
- ASR A5.2
- Anordnung durch die Behörde (verkehrsrechtliche Anordnung)
- Einsatz von Verkehrszeichen und Verkehrseinrichtungen (Einrichten einer Arbeitsstelle im Straßenraum, Inhalt eines Verkehrszeichenplanes, Einsatz von Verkehrszeichen, Fahrbahnmarkierung, bauliche Leitelemente unter Berücksichtigung von RiLSA 2010, RMS, RUB)
- Abnahme der Arbeitsstelle, Kontrolle und Wartung der Arbeitsstelle von kürzerer und längerer Dauer
- Arbeitssicherheit, Umweltschutz

Zielgruppe:

Bauleiter, Planer, bauleitendes Personal, Geprüfte Meister, Geprüfte Poliere, Behörden, Baubehörden, Fachkundige, Führungskräfte, mittleres Baustellenführungspersonal, Werkpoliere, Handwerksmeister, Handwerksunternehmen, Bauunternehmen

Abschluss: Zertifikat der Bauakademie Sachsen

Veranstaltungsort: ÜAZ Holleben

Termin: 13.02.2025 / 09:00 – 16:00 Uhr

(auch als Inhouse-Schulung buchbar)

Dauer: 1 Tag / 8 UE

Lehrgangsgebühr: 308,00 / 231,00* €

(inkl. Seminarunterlagen, Mittagessen & Getränke)

* ermäßigter Preis bei Mitgliedschaft in BIVO, SBV, AK-Sachsen, IK- Sachsen

Baugrund und Spezialtiefbau -

Ein Überblick über die Untersuchungsmethoden des Baugrundes und die Umsetzung der Erkenntnisse auf die Herstellung von Baugruben

Zielstellung:

Mit einer umfassenden Erkundung und Beschreibung des Baugrundes lassen sich negative Überraschungen und Kostensteigerungen für ein Bauprojekt vermeiden. Das Baugrundgutachten bildet die Grundlage für die richtige und kostengünstigste Wahl bei der Umsetzung der Bauaufgabe und gibt an, ob bzw. welche Spezialtiefbaumaßnahmen erforderlich werden.

Dieses Seminar aus der Reihe "Baugrund und Spezialtiefbau" gibt als Grundlage einen Überblick über die wesentlichen Baugrunduntersuchungsmethoden und zeigt auf, wie durch geeignete Verknüpfung von punktuellen und flächenhaften Untersuchungsverfahren ein verbessertes Baugrundmodell für die notwendigen Baumaßnahmen erarbeitet werden kann.

In Abhängigkeit der jeweils erkundeten Baugrundbedingungen wird speziell auf die Herstellung von Baugruben eingegangen. Es werden die gebräuchlichsten Verbauarten für offene oder gegen Grundwasser abdichtende Baugruben an praktischen Beispielen erläutert, sowie Vor- und Nachteile besprochen. Tendenziell werden auch die Baukosten betrachtet und Herstellungsfehler an Beispielen aufgezeigt.

Inhalt:

- Baugrunduntersuchungen im Wasser- und Verkehrsbau
 - wichtige Normen
 - wichtige Begriffsdefinitionen (geotechnische Kategorien, Baugrundrisiko)
 - Baugrundrisiko Beispiele aus dem Spezialtiefbau
 - klassische Methoden der Baugrunduntersuchung
 - kurzer Exkurs zum Thema Homogenbereiche
- 2. Überblick über geophysikalische Methoden anhand von Praxisbeispielen
 - Hohlraum- und Karsterkundung
 - Weichschichterkundung
 - Strukturerkundung mit dem Georadar
 - Bestimmung bodendynamischer Parameter
 - Schwingungsmessungen
 - optimierte Erkundungsstrategie

- 3. Baugruben (Grundlagen, Vor- und Nachteile, praktische Beispiele und Fehlerbetrachtungen und Kostendiskussion)
 - Trägerbohlwände
 - Bohrpfahlwände
 - Spundwände
 - Schlitzwände
 - Vorstellung einiger Bauprojekte
 - Diskussion von Herstellungsfehlern an Beispielen

Zielgruppe:

Geschäftsführer, Niederlassungsleiteiter, Bau- und Oberbauleiteiter, Poliere, techn. Führungskräfte, Kalkulatoren, Mitarbeiter von Ingenieurbüros im Erd-, Straßen-, Kanal-, Hoch- und Tiefbau, Mitarbeiter von Architekturbüros, Planer und Techniker aus Hoch- und Tiefbauämtern, Controller

Referenten: Dipl.-Ing. Jens Poßecker, ehemals Implenia Spezialtiefbau GmbH

Dipl.-Geophys. Thomas Hohlfeld, Gesellschafter GGL Geophysik

und Geotechnik Leipzig GmbH

Abschluss: Teilnahmebescheinigung der Bauakademie Sachsen

Veranstaltungsort: ÜAZ Holleben

Termin: 21.01.2025 / 09:00 – 16:00 Uhr

Dauer: 1 Tag / 8 UE

Lehrgangsgebühr: 390,00 / 290,00* €

(inkl. Seminarunterlagen, Mittagessen & Getränke)
* ermäßigter Preis bei Mitgliedschaft in BIVO, SBV, AK-Sachsen, IK-Sachsen

Anmeldung: Die Anmeldung zur Veranstaltung erfolgt online über die

Mängel am Bau – Streitpunkte in der Bauausführung

Zielstellung:

Zeit- und Kostendruck bei Bauvorhaben begünstigen die Entstehung von Mängeln. Mängel sind daher die Hauptursache zahlreicher baurechtlicher Streitigkeiten, die sich in der Regel als zeit- und kostenintensiv erweisen. Die frühzeitige und baubegleitende Nutzung von Streitvermeidungsstrategien tragen dazu bei, Konflikte um Baumängel nicht eskalieren zu lassen. Eine Anwendung der (rechtlichen) Möglichkeiten, wie u.a. frühzeitige, konsequente Bedenkenanmeldung, Nutzung der Möglichkeit von Teilabnahmen, Änderungsvereinbarungen und eine sorgfältige Dokumentation sowie Beweissicherung können das Streitpotenzial verringern. Bei Vorliegen eines Mangels sollte ebenfalls an die Sicherung von Ansprüchen gegenüber Subunternehmern, u.a. durch Mängelrügen oder Einbehalte, gedacht werden.

Ziel des Seminars ist es, die Grundlagen des Gewährleistungsrechts praxisbezogen und leicht verständlich zu vermitteln. Durch Übertragung der Rechtssprache in verständliche Begrifflichkeiten werden Berührungsängste gegenüber der Nutzung der rechtlichen Möglichkeiten aus BGB und VOB/ Teil B abgebaut. Fallbeispiele unterstützen die Ausführungen zum Umgang mit Mängeln während der Bauphase. Die gemeinschaftliche Erarbeitung von Musterschreiben ermöglicht den praktischen Einsatz der vermittelten Kenntnisse.

Inhalt:

- · Grundlagen der Sachmängelgewährleistung
- Definition eines Baumangels
- Rechte des Auftraggebers bei Mängeln nach BGB und VOB/B
- Mängelrechte von der Abnahme bis hin zu Neuerstellung
- Mängelrechte nach Abnahme
- Prüfungs- und Hinweispflichten
- gemeinsame Verursachung von Mängeln durch mehrere Beteiligte, z. B. Architekt und Bauunternehmer
- Haftung von Drittunternehmen
- Beweissicherung
- Themen rund um die Verjährung

Zielgruppe:

Bauleiter und bauleitendes Personal, Geprüfte Poliere, Bauhandwerksmeister, Werkpoliere

Referentin: Assessor iuris Ulrike Quapp I Fakultät Bauwesen/HTWK Leipzig

Abschluss: Teilnahmebescheinigung der Bauakademie Sachsen

Veranstaltungsort: ÜAZ Holleben

Termine: 17.01.2025 / 09:00 – 16:00 Uhr

Dauer: 1 Tag / 8 UE

Lehrgangsgebühr: 390,00 / 290,00 €

(inkl. Seminarunterlagen, Mittagessen & Getränke)

* ermäßigter Preis bei Mitgliedschaft in BIVO, SBV, AK-Sachsen, IK-Sachsen

Anmeldung: Die Anmeldung zur Veranstaltung erfolgt online über die

Rechtssichere Behandlung von Störungen im Bauablauf – von Bauzeitverzögerung bis Nachtrag

Zielstellung:

Alle am Bau Beteiligten kommen früher oder später mit rechtlichen Fragestellungen in Kontakt. Fallstricke lauern dabei von Beginn bis zum Ende jedes Bauvorhabens und führen nicht selten zu baurechtlichen Streitigkeiten, die sich als zeit- und kostenintensiv erweisen. Bereits bei der Vertragsgestaltung gibt es Zahlreiches zu beachten, aber auch die Ausführung der Bauleistung birgt erhebliche rechtliche Risiken, die mit den entsprechenden Kenntnissen vermieden werden könnten. Die Sensibilisierung für rechtlich kritische Situationen während der Bauausführung trägt dazu bei, Konflikte im Bauvorhaben nicht eskalieren zu lassen. Hilfsmittel und Mustertexte, wie u.a. als Handlungsempfehlungen im Rahmen von Nachträgen, Strategien bei der Behinderung und Unterbrechung von Bauleistungen, Nutzung der Möglichkeit von Änderungsvereinbarungen und eine sorgfältige Dokumentation sowie Beweissicherung können das Streitpotenzial verringern. Tipps und Tricks für die Durchsetzung von Ansprüchen können existenzbedrohende Situationen abwenden.

Ziel des Seminars ist es, die rechtlichen Fallstricke rund um Bauvorhaben aufzuzeigen und Lösungsmöglichkeiten an die Hand zu geben. Durch Übertragung der Rechtssprache in verständliche Begrifflichkeiten werden Berührungsängste gegenüber der Nutzung der rechtlichen Möglichkeiten aus BGB und VOB/Teil B abgebaut. Fallbeispiele unterstützen die Ausführungen zum Umgang mit rechtlichen Problemen während des Bauvorhabens. Die gemeinschaftliche Erarbeitung von Musterschreiben ermöglicht den praktischen Einsatz der vermittelten Kenntnisse.

Inhalt:

- · Überblick Vertragstypen
- Risiken bei Vertragsschluss
- Rechtssichere Behandlung von Nachträge
- Behinderung und Unterbrechung der Bauleistung / Bauzeitverlängerung
- Nachunternehmereinsatz
- Prüfungs- und Hinweispflichten
- Haftung / Beweissicherung / Verjährung
- Durchsetzung von Ansprüchen

Zielgruppe:

Bauleiter und bauleitendes Personal, Geprüfte Poliere, Bauhandwerksmeister, Werkpoliere

Referentin: Assessor iuris Ulrike Quapp I Fakultät Bauwesen/HTWK Leipzig

Abschluss: Teilnahmebescheinigung der Bauakademie Sachsen

Veranstaltungsort: ÜAZ Holleben

Termine: 07.02.2025 / 09:00 – 16:00 Uhr

Dauer: 1 Tag / 8 UE

Lehrgangsgebühr: 390,00 / 290,00* €

(inkl. Seminarunterlagen, Mittagessen & Getränke)
* ermäßigter Preis bei Mitgliedschaft in BIVO, SBV, AK-Sachsen, IK-Sachsen

Anmeldung: Die Anmeldung zur Veranstaltung erfolgt online über die

Die richtige Dokumentation der Bauabwicklung – Grundlage ergebnisorientierter Baustellenführung

Zielstellung:

Das Bauvorhaben läuft nicht wie geplant? Verzögerungen bei Baubeginn und -ablauf wegen fehlender Vorleistungen des Auftraggebers, Verzug anderer Gewerke oder auch Bauzeitänderungen aufgrund geänderter oder zusätzlicher Leistungen sind zu bewältigen? Was ist zu tun, wenn sich bei den Massen und Mengen erhebliche Abweichungen gegenüber der Ausschreibung ergeben oder einige Leistungsverzeichnispositionen gar nicht zur Ausführung kommen? Für die erfolgreiche Abwicklung von Bauvorhaben benötigen die gewerblichen Führungskräfte auf der Baustelle neben dem Fachwissen und ihrer praktischen Erfahrung auch Kenntnisse, mit denen sie in der Lage sind, sich auf der Baustelle vertragsgerecht zu verhalten. Wann muss ich Bedenken anmelden, wann Baubehinderung? Handelt es sich um eine zusätzliche Leistung und was muss ich tun, um die diesbezüglichen Werklohnansprüche zu sichern? Wie verhalte ich mich, wenn der Auftraggeber Planungsänderungen vornimmt? Was tun, wenn der Auftraggeber seiner Mitwirkungspflicht nicht nachkommt oder Anweisungen erteilt, die nicht ausgeführt werden können? Wann muss ich welche Fristen setzten? Sind Sie in der Auftraggeberposition? Wie reagiere ich richtig auf die Forderung nach Mehrvergütung? Welche Dokumentation kann ich verlangen?

Das Seminar möchte den Teilnehmern anhand griffiger Beispielfälle aufzeigen, in welchen Situationen und auf welche Weise sie aktiv werden können und müssen.

Inhalt:

Unter anderem werden folgende Themen anhand griffiger Beispielfälle erörtert:

- Bauleistungsvertrag
- Leistungsbeschreibung mit Leistungsverzeichnis
- Bedeutung der Ausführungsunterlagen für die Bauausführung
- Baustellendokumentation
- · Beweissicherung auf der Baustelle
- Nachträge, zusätzliche Leistungen
- Nebenleistungen, besondere Leistungen
- Behinderung und Unterbrechung der Bauausführung
- Abnahme gem. VOB/B
- Nachweis der Zulässigkeit / Berechtigung seiner Forderungen von Mehrvergütungen durch den Auftragnehmer
- Erarbeitung der Dokumentationen als Nachweis berechtigter Forderungen

Zielgruppe:

Oberbauleiter, Bauüberwacher, Bau- und Projektleiter sowie bauleitendes Personal aus Architektur- und Ingenieurbüros und Bauunternehmen

Referent: RA Dr. Tilo Pfau

Abschluss: Teilnahmebescheinigung der Bauakademie Sachsen

Veranstaltungsort: ÜAZ Holleben

Termine: 06.03.2025 / 09:00 – 16:00 Uhr

Dauer: 1 Tag / 8 UE

Lehrgangsgebühr: 390,00 / 290,00* €

(inkl. Seminarunterlagen, Mittagessen & Getränke)

* ermäßigter Preis bei Mitgliedschaft in BIVO, SBV, AK-Sachsen, IK-Sachsen

Anmeldung: Die Anmeldung zur Veranstaltung erfolgt online über die

Grundlagen Lean Management im Bauwesen -

Einblick in die Lean-Kultur und Überblick zu Methoden & Werkzeugen für deren Anwendung

Zielstellung:

Das Seminar vermittelt die Grundlagen der Lean Management Philosophie, mit Fokus der Übertragung in der Bauwirtschaft und bietet einen hervorragenden und kompakten Einstieg in das Thema.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer lernen die Ideale und Prinzipien von Lean Management kennen und entwickeln ein Verständnis für die "Lean Kultur". Sie erhalten einen Überblick über Methoden und Werkzeuge für die Anwendung von Lean Management in der Baunwirtschaft und lernen mögliche Einsatzfelder kennen. So schaffen Sie die Grundlage, um Lean Construction-Projekte in Ihrem Unternehmen oder in Ihrem Umfeld anzugehen.

Das praxisorientierte Grundlagenseminar beinhaltet interaktive Lernsimulationen, mit deren Hilfe die Lerninhalte in Teams, spielerisch und nachhaltig vermittelt werden. Der intensive Austausch der Seminarleiter mit den Teilnehmern und eine offene Kommunikation mit Raum für Fragen und Berichte aus der Praxis fördern bereits in der Veranstaltung den Transfer in den Praxisalltag. Um Ihren Lernerfolg sicherzustellen und ausreichend Raum für Austausch und Begegnung zu ermöglichen, ist die Teilnehmerzahl begrenzt.

Inhalt:

- Begriffsdefinition/-klärung "lean"
- Historische Entwicklung von Lean Construction
- Ideale der Lean Management Philosophie
- Wertschöpfung für den Kunden
- Fünf Prinzipien des Lean Managements nach Womack & Jones
- · Wert aus Sicht des Kunden und Identifikation des Wertstroms
- Fluss-Prinzip und Pull-Prinzip
- Kaizen/Kontinuierliche Verbesserung
- Verschwendung und Verschwendungsarten
- Überblick Methoden und Werkzeuge, mit Fokus auf das Bauwesen
- Anwendungsfelder und Einsatzmöglichkeiten
- Nutzen und Herausforderungen bei der Umsetzung von Lean Construction in der Praxis

Zielgruppe:

Mitarbeiter in Planungs- und Bauunternehmen, bei privaten und öffentlichen Bauherren oder bei Dienstleistern im Bauprojektmanagement

Personen mit Interesse an den Idealen, Prinzipien, Methoden und Werkzeugen von Lean Construction

Architekten. Planer und Konstrukteure

Projektmanager, -leiter und -steuerer

Bauleiter und Poliere

Führungskräfte, die bereit sind, Veränderungen in der Bauwirtschaft mitzugestalten

Referent: Patrick Winter / German Lean Construction Institut /

Käfer Montage GmbH

Abschluss: Teilnahmebescheinigung der Bauakademie Sachsen

Veranstaltungsort: ÜAZ Holleben

Termin: 04.02.2025 / 09:00 – 16:00 Uhr

Dauer: 1 Tag / 8 UE

Lehrgangsgebühr: 465,00 / 350,00* €

(inkl. Seminarunterlagen, Mittagessen & Getränke)
* ermäßigter Preis bei Mitgliedschaft in BIVO, SBV, AK-Sachsen, IK-Sachsen

Anmeldung: Die Anmeldung zur Veranstaltung erfolgt online über die

Erfolgreich Kommunizieren – zielorientiert Führen

Kommunikation als Kernkompetenz erfolgreicher Führung

Zielstellung:

Dass gute Mitarbeiterführung einen maßgeblichen Beitrag zum Erfolg eines Unternehmens leistet, ist weitgehend unbestritten. Die Art und Weise der Führung – ihre Qualität – bestimmt in hohem Maße die Leistungsbereitschaft und das Engagement der Mitarbeiter und damit die Erreichung der Unternehmensziele.

Gute Führung versteht sich dabei als bewusster Prozess der Beeinflussung, ausgerichtet an den Zielen des Unternehmens und dem Verhalten der Mitarbeiter. Dabei geht es nicht um Manipulation; vielmehr ist die Führungskraft Teil eines komplexen Gefüges aus einzelnen Mitarbeiterpersönlichkeiten, mehr oder weniger gut funktionierenden (Projekt-)Teams sowie mehr oder weniger klar formulierten Aufgabenstellungen und Zielen.

Um in dieser Komplexität erfolgreich zu agieren, braucht die Führungskraft die Akzeptanz und das Vertrauen der geführten Menschen. Gute Kommunikation spielt hierbei eine Schlüsselrolle, nicht zuletzt weil die Mehrzahl der gängigen Führungsinstrumente auf eben dieser Kernkompetenz aufbaut.

Im Seminar erarbeiten Sie sich Grundsätze guter und zielgerichteter Kommunikation, die Sie anschließend auf unterschiedliche Situationen in Ihrem Führungsalltag übertragen. Sie reflektieren Ihre Rolle und Ihre Aufgaben als Führungskraft sowie über Möglichkeiten, motivierenden Einfluss auf das Verhalten Ihre Mitarbeiter zu nehmen.

Inhalt:

Mitarbeiterführung

- · Komplexität der Führungsaufgaben und Einordnen der eigenen Rolle
- Überblick zu Führungsinstrumenten
- · Aufgaben richtig Delegieren
- konstruktiv Rückmeldung geben
- Mitarbeiter motivieren

Grundlagen guter Kommunikation

- Methoden und Techniken zur Gesprächsführung
- Effektivität durch Struktur und gute Vorbereitung
- Beziehung gestalten und aufrechterhalten

Zielgruppe:

Poliere, Bau- und Projektleiter, Personalverantwortliche, Geschäftsführer, Geprüfte Meister, Handwerksmeister, mittleres Baustellenführungspersonal, Niederlassungsleiter, Oberbauleiter, techn. Führungskräfte, Unternehmer und Personalverantwortliche

Referentin: Dipl. Psych. Heike Nadler / Bau Bildung Sachsen-Anhalt e. V.

Abschluss: Teilnahmebescheinigung der Bauakademie Sachsen

Veranstaltungsort: ÜAZ Holleben

Termine: 13.03. – 14.03.2025 / 09:00 – 16:00 Uhr

Dauer: 2 Tag / 16 UE

Lehrgangsgebühr: 700,00 / 525,00* €

(inkl. Seminarunterlagen, Mittagessen & Getränke)

* ermäßigter Preis bei Mitgliedschaft in BIVO, SBV, AK-Sachsen, IK-Sachsen

Anmeldung: Die Anmeldung zur Veranstaltung erfolgt online über die

Tag der Ausbilder 2025

Kommunikation als Basis gelungener Ausbildung

Zielstellung:

In der Arbeit mit Auszubildenden kommt es auf den richtigen Ton an. Dabei gilt es, Gespräche aktiv mit den richtigen Gesprächstechniken zu führen. Denn wie Botschaften gesendet und was vom jeweils Anderen verstanden wird, hat einen zentralen Einfluss auf "gute" Zusammenarbeit und die Integration von Auszubildenden in das Teamgefüge.

Unter der Überschrift "Kommunikation als Basis gelungener Ausbildung" widmet sich der Tag der Ausbilder in diesem Jahr der Frage, wie zielgerichtete Gesprächsführung das Gelingen von Ausbildung befördern kann. Der Tag der Ausbilder stellt den Auftakt einer Workshopreihe dar, in der die Zusammenarbeit zwischen Auszubildenden und Ausbildungsverantwortlichen im Betrieb im Mittelpunkt stehen soll.

Im Rahmen der einzelnen Workshops, werden ausgewählte Techniken und Methoden praxisnah erprobt und Handlungsstrategien für die eigene Arbeit mit Azubis im Betrieb erarbeitet.

Inhalt:

- Prinzipien gelungener Gesprächsführung
- ausgewählte Gesprächsmethoden (Aktives Zuhören, Pacing and Leading, Feedback)
- Konstruktive Kritik

Weitere Workshops der Reihe sind:

- 13.12.2024: "Wo kommst du her?" das kleine 1x1 interkultureller Kommunikation im Betrieb
- 07.02.2025: Ankommen im Betrieb: neue Azubis willkommen heißen
- 28.03.2025: Vom Lernen zum Verstehen Betriebliches Lernen von Azubis begleiten

Zielgruppe: Ausbildungsverantwortliche aus Unternehmen

Abschluss: Teilnahmebescheinigung der Bauakademie Sachsen

Veranstaltungsort: ÜAZ Holleben

Termin: 25.10.2024 / 09:00 – 16:00 Uhr

Dauer: 1 Tag / 8 UE

Lehrgangsgebühr: 235,00 / 175,00* €

(inkl. Seminarunterlagen, Mittagessen & Getränke)

* ermäßigter Preis bei Mitgliedschaft in BIVO, SBV, AK-Sachsen, IK-Sachsen

Anmeldung: Die Anmeldung zur Veranstaltung erfolgt online über die

Informationen zur Ausbildung Gleisbauer

Sie möchten Gleisbau-Azubis ausbilden? Dann sind wir gern Ihr Partner.

Im Überbetrieblichen Ausbildungszentrum in Holleben erfolgt die überbetriebliche Erstausbildung in allen Bauhauptberufen, und sehr gern würden wir auch Ihre Auszubildenden zum Gleisbauer in unserem Haus begrüßen.

Im Projekt Passgenaue Besetzung unterstützen wir Unternehmen bei der Suche und Auswahl geeigneter Bewerber. Dieses Angebot ist für Sie als Unternehmen völlig kostenfrei.

Darüber hinaus können Ihre offenen Lehrstellenangebote kostenfrei auf unserer Homepage unter der Rubrik Lehrstellenbörse veröffentlicht werden.

Bei Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Ansprechpartnerin Berufsorientierung/Nachwuchsgewinnung:

Sandra Richter 0345 6143 424 s.richter@bauausbildung.de

Ansprechpartnerin Ausbildung:

Stefanie Töpe 0345 6134 522 s.toepe@bauausbildung.de

Informationen zu Dualen Studiengängen Gleisbau

Sie suchen Bauingenieur-Nachwuchs?

Gern sind wir Ihr Partner in allen Fragen rund um Duale Studiengänge.

Ein Kooperatives Studium – auch vielfach Duales Studium genannt – verbindet zwei erfolgreiche Komponenten des deutschen Ausbildungssystems:

Die praxisorientierte gewerblich-technische Ausbildung in einem Bauberuf mit dem Studium des Bauingenieurwesens oder des Infrastrukturmanagements an einer Hochschule.

Die Berufsausbildung findet unter dem Dach des Bau Bildung Sachsen-Anhalt e. V. mit verschiedenen regionalen wie überregionalen Bauunternehmen statt; das Diplomingenieurstudium oder Bachelorstudium an der Fakultät für Bauingenieurwesen / Architektur der HTW Dresden.

Durch die optimale Verzahnung zwischen Ausbildung und Studium können in ca. fünf Jahren zwei vollwertige Abschlüsse erworben werden:

Facharbeiter Gleisbau und der akademischer Studienabschluss.

Diplom-Ingenieur (FH) Bauingenieurwesen oder

Bachelor of Engineering Infrastrukturmanagement

Gute Gründe für Bauunternehmen:

- attraktiver Bewerberpool
- frühzeitige und langfristige Bindung künftiger Fach- und Führungskräfte
- keine kostenaufwändige Anwerbungs- und Einarbeitungsphase für Hochschulabsolventen
- hochwertige praktische T\u00e4tigkeit der Studierenden im Unternehmen
- direkter Wissenstransfer von der Hochschule in die Unternehmen
- keine zusätzlichen Kosten gegenüber regulären Ausbildungsverhältnissen

Gute Gründe für Studierende:

- · keine Studiengebühren
- Ausbildungsvergütung vom ersten bis zum dritten Ausbildungsjahr
- akademische Ausbildung & Berufserfahrung
- direkte Anwendung der Studieninhalte in den Baufirmen
- frühzeitige Bindung an ein Bauunternehmen und damit gute Chancen für einen späteren Arbeitsplatz als Bauingenieur oder Infrastrukturmanager

1. Kooperatives Studium Bauingenieurwesen

Berufsausbildung und Studium in fünf Jahren

ein abgeschlossenes Studium befähigt den Absolventen dazu,

- die fachliche Begleitung von Bauprojekten durchzuführen
- Baumaßnahmen zu planen, zeitlich zu organisieren und finanziell zu kalkulieren
- ein Bauvorhaben zu übernehmen und zu leiten
- Logistikprozesse zu koordinieren
- Qualitätsabnahmen durchzuführen
- Baugutachtertätigkeit auszuüben

Abschluss:

- Akademischer Abschluss Diplom-Ingenieur (FH)
- · Facharbeiter in einem Bauberuf

2. Kooperatives Studium Infrastrukturmanagement

Berufsausbildung und Studium in viereinhalb Jahren

ein abgeschlossenes Studium befähigt den Absolventen dazu,

- die Gesamtplanung und Veränderung einer ganzen Stadt vorzunehmen
- die Verkehrsinfrastruktur zu planen und zu entwickeln
- selbstständig Projekte zu steuern und zu managen
- ein Masterstudium in in- oder ausländischen Hochschulen anzutreten

Abschluss:

- Bachelor of Engineering (B. Eng.)
- Facharbeiter Gleisbau

Teilnahmebedingungen

Anmeldung

Anmeldungen zur Teilnahme an Bildungsveranstaltungen haben über die Website www.bauausbildung.de zu erfolgen oder sind schriftlich unter Angabe der Lehrgangsbezeichnung an das jeweilige ÜAZ zu richten. Bitte schicken Sie uns bei einer schriftlichen Anmeldung das Anmeldeformular ausgefüllt per Post, Fax oder E-Mail bis spätestens 3 Wochen vor Lehrgangsbeginn und beachten Sie bitte die unterschiedlichen Fristen und Bedingungen der Fördermöglichkeiten!

Das Anmeldeformular finden Sie auf unserer Website in der Rubrik Weiterbildung. Bei Anmeldung per E-Mail ist die Angabe von Name, Anschrift, Telefonnummer, Lehrgangsbezeichnung und Termin erforderlich. Die Rücksendung des Anmeldeformulars dokumentiert die verbindliche Teilnahme an der jeweiligen Veranstaltung. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Einganges berücksichtigt.

Lehrgangsdauer und Lehrgangsgebühren

Die Lehrgangsdauer ist pro Lehrgang in Unterrichtsstunden (UStd.) ausgewiesen. Eine Unterrichtsstunde entspricht 45 Minuten. Abweichungen werden separat angegeben. Die Höhe der Lehrgangsgebühren ist je Lehrgang ausgewiesen. Die Gebühren basieren auf einer Mindestteilnehmerzahl und können sich bei Nichterreichen nach vorheriger Ankündigung erhöhen. Bei einer Preiserhöhung wird dem Teilnehmer das Recht zum kostenlosen Rücktritt eingeräumt.

Rücktrittsrecht

Der Teilnehmer kann bis zwei Wochen vor Beginn des Lehrganges von seinem Rücktrittsrecht Gebrauch machen und die Anmeldung kostenfrei stornieren. Diese Frist wird nur bei rechtzeitigem Eingang der schriftlichen Rücktrittserklärung gewährt.

Bei Rücktritt später als zwei Wochen vor Beginn des Lehrgangs wird der volle Preis berechnet. Diese Regelung entfällt bei Benennung eines Ersatzteilnehmers.

Zahlungsbedingungen

Die Lehrgangsgebühr ist nach Rechnungsstellung, aber vor Lehrgangsbeginn zu entrichten. Bei höheren Lehrgangsgebühren (z. B. Aufstiegsfortbildungen zum Meister, Polier etc.) können Ratenzahlungen vereinbart werden. Prüfungsgebühren werden gesondert von der prüfenden Stelle erhoben.

Teilnahmebedingungen

Absagen von Veranstaltungen

Der Bau Bildung Sachsen-Anhalt e. V. behält sich vor, eine Veranstaltung bis drei Tage vor Beginn abzusagen, wenn z. B. die erforderliche Mindestteilnehmerzahl nicht mehr erreicht ist. Die gemeldeten Teilnehmer erhalten in diesem Fall die Lehrgangsgebühr in voller Höhe zurückerstattet. Schadensersatzansprüche sind ausgeschlossen.

Literatur und andere Lehrgangsunterlagen

Der Lehrgangsveranstalter bemüht sich, für den jeweiligen Lehrgang erforderliche Literatur und andere Lehrgangsunterlagen zur Verfügung zu stellen. Etwaige Kosten dafür werden in der persönlichen Lehrgangsvereinbarung festgeschrieben und sind, wenn nicht extra ausgewiesen, nicht in der Lehrgangsgebühr enthalten. Die Bereitstellung von Unterlagen kann ggf. ausschließlich in digitaler Form erfolgen.

Dozenteneinsatz

Soweit das Lehrgangsziel nicht wesentlich beeinträchtigt wird, berechtigen der Wechsel von Dozenten und Verschiebungen im Ablaufplan den Teilnehmer weder zum Rücktritt noch zur Minderung der Lehrgangsgebühr.

Unterkunft und Verpflegung

Bei Bedarf kann über den jeweiligen Standort Unterkunft und Verpflegung bestellt werden. Die Kosten dafür sind nicht in den Lehrgangsgebühren enthalten.

Gerichtsstand

Magdeburg



www.bauausbildung.de

Kontakt:

Gleisbauzentrum Holleben

Südstraße 4a 06179 Teutschenthal OT Holleben

> Tel.: 0345 6134 462 Fax: 0345 6134 555 Mobil: 0172 2730 254

E-Mail: h.nadler@bauausbildung.de